

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 16.10.2019

Datum: 16.10.2019, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Anton Maier, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin

1. Anfragen an das LRA

- Die 2 Anfragen an das LRA (Beschilderung bei Baustellen, Werbung für Überhol-Abstand 1,50m) sind weiterhin offen. Frau Münster will Schilder mit 1,50m nicht machen.
- Bericht an die Gremien steht aus. AM will nachfragen.

2. Vision Mobilität

- Hierbei handelt es sich um einen CSU-Antrag.
- AM nimmt an den Plenums-Veranstaltungen teil.
- Es wird so ungefähr alles abgedeckt: mobiles Ticket für Verkehrsmittel und Leihsysteme, Ladestationen, ...
- Nahverkehrsplan: Weiterentwicklung des Busnetzes mit Regionalverbindungen, "5-Jahres-Plan", elektronischen Anzeigen, Verknüpfung mit der S-Bahn, Tarifthemen.
- Im Oktober wird es 3 Versammlungen geben.
- Das Projekt erscheint blumig und visionär.
- Für Radwege und substantielle Verbesserungen für den Radverkehr („Hardware“) ist wohl nix vorgesehen.

3. neue Rad-Routen im Lkr.: Ammersee-Radweg + Wasser RadlWege Oberbayern

- Der Ammersee-Radweg ist Bestandteil des Bayernnetz für Radler. Er verlief früher München-Gilching-Stegen-Landsberg-Bad Wörishofen.
- Dann wurde 2017 der Abschnitt München-Stegen aus diesem Netz herausgenommen – ein Grund dürfte die autobahn-nahe Trassierung gewesen sein.
- Inzwischen wurden einige neue Routen-Schilder in Inning + Wörthsee aufgehängt. Die Fortsetzung über Weßling/Gilching/Krailling ist jedoch unklar. Im Web ist das Stück noch nicht enthalten.
- Vom LRA waren hierzu keine Informationen zu erhalten.

- Wasser RadlWege Oberbayern:
 - Auch zu diesem Thema gibt es neue Routen-Schilder - ganz in blau.
 - Im Lkr. verläuft die Strecke: Tutzing – Starnberg – Percha – Leutstetten – Gauting/Kirche – Römerstr. – Gilching – Steinlach

- Bisher sichtbare Lücken wurden bereits an das LRA gemeldet.

4. Mobil-ohne-Auto-Tag 2020

- Es sieht erst mal gut aus.
- Herr Winkelkötter (gwt) ist dafür zuständig und setzt sich dafür ein. Akteure hat er zum Mitmachen.
- Es steht aber noch kein Termin fest.
- Z.Z. Liegt das Thema bei der gwt.
- Ein Event-Manager wurde noch nicht benannt. Heißt dies: das Projekt ist noch nicht in trockenen Tüchern ?
- Wir müssten wohl immer mal wieder nachfragen.
- AM: will Budget beantragen.

5. Gespräch mit Frau Münster

- HGM war im LRA und sprach mit Frau Münster u. Frau Dr. Schwarzhuber über die Beschilderung der Radrouten im Lkr.
- HGM hat verdeutlicht, dass es nicht nur die neuen, sondern auch die früheren Mängel zu bearbeiten gilt.

- Und ebenso, dass eine gute Beschilderung für die Radler ja nicht eine reine Freundlichkeit gegenüber dem ADFC ist, sondern dass diese ja auch im Interesse des fahrradfreundlichen Landkreises liegt.
- Der Personalengpass im LRA wird sich noch dieses Jahr etwas entspannen - und eine Bearbeitung des Themas wurde ebenso wie eine engere Zusammenarbeit bei diesem Thema zugesagt. Ab 1.12. kommt eine Auszubildende und ist bei dem Thema vorgesehen.
- Frau Münster betonte, dass die Meldungen in der Liste meist nicht so klar sind, dass der Bauhof direkt losgeschickt werden kann.
- HGM wird versuchen, alte Meldungen zu aktualisieren und gegebenenfalls zu präzisieren.
- Frau Münster verwies auch auf die neue/verbesserte Meldeplattform des Lkr., die schon kräftig genutzt werde :
 - Dort wird alles mögliche gemeldet. An Schilder-Themen lief bisher nur 1 Meldung ein.
 - Dort sind Fotos und GPS-Koordinaten möglich.
 - Die Plattform würde die Arbeit des LRA erleichtern, betont Frau Münster.

6. Modell-Projekte der AGFK Bayern im Lkr. Starnberg.

- 2018 wurden 3 Modell-Projekte vorgesehen:
 - Weßling: Kennzeichnung von Radwegen ohne Benutzungspflicht
 - Andechs: Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn
 - Wörthsee: Einseitige Schutzstreifen innerorts
- Ersteres wurde durchgeführt.
- Andechs (Es geht um die Andechser Str., nicht die STA3 / Hauptstr. !) : die insgesamt aufgemalten 4 Piktogramme (2 je Richtung, in großem Abstand) fallen gar nicht auf.
- Wörthsee: hier ruht noch alles.
- HGM wird bei der AGFK nachfragen.

7. Studie zum Überholabstand bei Schutzstreifen bzw. Radfahrstreifen.

- TAK war im August auf die Studie gestoßen.
- Wesentliche Ergebnisse der Studie sollen hier genannt werden – das Ganze gilt es aber noch mal genauer zu beleuchten, denn verschiedene Aussagen erschließen sich uns noch nicht.
- Die Studie enthält eine Reihe von Statistiken, und zusammenfassend 3 Zahlen als Ergebnis.
- Die größte Zahl - Faktor 6 - bezieht sich auf den Unterschied Überholen mit/ohne Gegenverkehr: Mit Gegenverkehr wird 6x häufiger enger überholt. Dieser Effekt tritt generell auf - ist also nicht spezifisch für Schutzstreifen.
- Die anderen zwei Zahlen besagen, dass bei Schutzstreifen bzw. Radfahrstreifen enger überholt wird gegenüber einer Straße ohne seitliche Rad-Markierungen. (Faktor 3 bzw. 2)
- Dies gilt es noch mal genauer anzuschauen.
- Die Untersuchung verlief im Labor-Umfeld:
 - es wurde am Fahrsimulator durchgeführt.
 - im Fall "keine Rad-Markierung" wurde nicht der Folge-Effekt "Parken am Straßenrand" miteinbezogen.
 - d.h. das Szenario : parkendes Auto + vorbeifahrendes Auto + Auto im Gegenverkehr + ein Radler, welches es im Realen für Radler oft sehr ungemütlich werden lässt, wurde nicht einbezogen. (Speziell Andechs hatte darunter gelitten.)
 - auch erscheint uns, dass beim Simulator die Fahrer forscher fahren, weil sie sich keine Sorge um ihren Autolack machen brauchen.
- Die Studie enthielt auch eine interessante Aussage: wenn keine Mittellinie markiert wird, sind Autos langsamer unterwegs.
- Die Studie enthält auch einen kleinen Abschnitt, in dem die Übertragung der Ergebnisse auf die reale Straßen-Welt versucht wird.
 - Dieser Abschnitt ist recht unübersichtlich. Der genaue Gegenstand der Vergleiche wurde nicht beschrieben. Die Aussagen sind nicht mehr so eindeutig.
 - Und: speziell der Schutzstreifen ist dort nicht mehr die schlechteste Lösung ...

Lkr. Starnberg:

- in unserem Lkr. gibt es 6 Gemeinden mit Schutzstreifen:
Berg, Krailling, Herrsching, Gauting (jeweils Staatsstr.), Andechs (Kreisstr.), Starnberg (Gemeinde-Str.).
- In einer email hatte ein Herrschinger sein Unwohlsein mit Schutzstreifen bekundet.
- Ergebnis der Diskussion in der AG bisher: Wir möchten/wünschen ungeachtet der Studie weiter Schutzstreifen, denn wir halten diese für eine Verbesserung gegenüber einer Straße ohne Markierung:
 - geringere Geschwindigkeit der Kfz.,
 - keine Unruhe bzw. Radler-Gefährdung wegen / im Zusammenhang mit seitlichen Parkern (sich öffnende Türen, Ausparken),
 - Radler können auch bei Stau geradeaus durchfahren,
 - der Radverkehr wird im Straßenverkehr sichtbarer,
 - ...
- Das Thema soll weiter diskutiert werden – Die Meinung von TAK ist uns wichtig, denn er war auf die Studie gestoßen.
- Ferner gibt es die Idee: Befragung der Mitglieder zum Schutzstreifen – im Allgemeinen und im Speziellen.

8. Sonstiges

- Maxhofkreisel: Es wird gerade ein vierter Arm am Kreisel gebaut: Anschluss neues Gewerbegebiet Pöcking. Der RW wird verschwenkt, eine Mittelinsel gebaut. D.h. das entspannte Radeln auf der Ostseite des Kreisels gibt es dann nimmer. Inzwischen ist dort wieder Asphalt – in der Bauzeit war es ein Schotterweg.

Nächstes Treffen: 20.11.2019, 19:30 Uhr, in Gauting, Zum Bären

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AGFK: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, GR: Gemeinderat, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, MM: Mängelmelder.de, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, PM: Pressemeldung, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UEV: Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss, UF: Unterführung, UNB: Untere Naturschutzbehörde, UVB: Untere Verkehrsbehörde des Lkr. STA, WU: Westumfahrung;
weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.